



Inventarblatt der schützenswerten Bauten (Auszug)



Adresse

Bitzistrasse 43

Objektname

Badehäuschen

Objektgattung

Verwaltungsgebäude

Funktion ursprünglich

Schwimmbad

Erstellungsdatum

1899

Architekt

Pfeiffer Johann Albert (1851-1908)

Bauherrschaft

Politische Gemeinde St. Gallen

Kurzbeschreibung

Pavillonartige Badeanlagen in Holzbauweise

Gesamtaufnahme

Inneres

Die Innenräume sind nicht bewertet, eine Beurteilung erfolgt im Rahmen weiterer Schutzabklärungen.

Würdigung

Die Badeanlagen entstanden zwischen 1899 und 1905 durch den damaligen Gemeindebaumeister Albert Pfeiffer für die Politische Gemeinde St. Gallen. Sie liegen am südlichen und am östlichen Ufer des Mannenweihers. Die Badeanlagen sind in einem guten Erhaltungszustand.

Die Anlage am südlichen Ufer entstand 1899/1900 auf den Fundamenten einer 1898 projektierten Fabrik.

Die Badebauten Dreilinden (Männerbad) gliedern sich in einen langgestreckten, einen leicht abgewinkelten sowie einen kleinen freistehenden Pavillon-Bau. Charakteristisch ist das sommerlich luftige Erscheinungsbild, das durch die luftigen Giebelkonstruktionen und die Spielereien mit gotisierenden Formen im Sichtgebälk erreicht wird. Hier verschmelzen Bädearchitektur und Wasser. In der

sie umgebenen Landschaft wirken die Badeanlagen ruhig und idyllisch.

Aufgrund ihrer architektonischen Qualität und als gut erhaltenes Gesamtensemble sind die Badebauten Dreilinden schützenswert.

Literatur

Baudokumentation